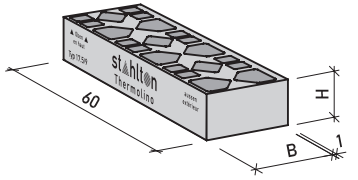


Sortiment Mauerfusselemente

Elementaufbau: Tragstruktur aus mineralischem, hochfestem Leichtbeton und Wärmedämmung aus Polystyrol-Hartschaum

Thermolino

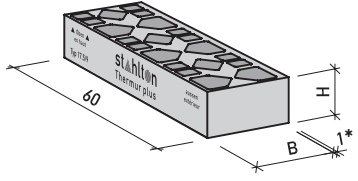
- Anwendungsbereich und Tragfähigkeit:
- Einfamilien-, Reihen- und Terrassenhäuser
 - Tragfähigkeit im Mauerwerk MB, MK und MC entsprechend Bemessungsunterlagen

	Typ	Nennbreite B (cm)	Elementbreite (cm)	Höhe H (cm)	Länge L (cm)
	12.5/9	12.5	13.5	9.0	60.0
	15.0/9	15.0	16.0	9.0	60.0
	17.5/9	17.5	18.5	9.0	60.0

Wärmeleitfähigkeit: Leichtbeton λ_D 0.52 W/mK / EPS λ_D 0.032 W/mK

Thermur plus

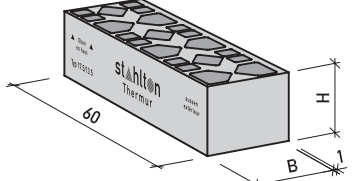
- Anwendungsbereich und Tragfähigkeit:
- Wohnbauten
 - Keine Einschränkung der Tragfähigkeit im Mauerwerk MB, MK und MC. Die Planung mit Thermur plus wird dadurch vereinfacht und bietet höchste Sicherheit
 - Hochfestes (deklariertes) Mauerwerk sowie Pfeiler und Wände aus Beton. Statische Nachweise entsprechend Bemessungsunterlagen

	Typ	Nennbreite B (cm)	Elementbreite (cm)	Höhe H (cm)	Länge L (cm)
	12.5/9	12.5	13.5	9.0	60.0
	15.0/9	15.0	16.0	9.0	60.0
	17.5/9	17.5	18.5	9.0	60.0
*Typ Spezial ohne 1 cm EPS-Streifen	Spezial				
	20.0/11.3 24.0/11.3	20.0 24.0	20.0 24.0	11.3 11.3	60.0 60.0

Wärmeleitfähigkeit: Leichtbeton λ_D 0.56 W/mK / EPS λ_D 0.032 W/mK

Thermur

- Anwendungsbereich und Tragfähigkeit:
- Wohnbauten
 - Keine Einschränkung der Tragfähigkeit im Mauerwerk MB, MK und MC. Die Planung mit Thermur wird dadurch vereinfacht und bietet höchste Sicherheit
 - Hochfestes (deklariertes) Mauerwerk sowie Pfeiler und Wände aus Beton. Statische Nachweise entsprechend Bemessungsunterlagen
 - Die Elemente mit Höhe 13.5 cm bieten die beste Leistung mit höchsten Oberflächentemperaturen am Mauerfuss (siehe thermisch hygrische Bauteilanalyse, Leistungsvergleich)

	Typ	Nennbreite B (cm)	Elementbreite (cm)	Höhe H (cm)	Länge L (cm)
	12.5/13.5	12.5	13.5	13.5	60.0
	15.0/13.5	15.0	16.0	13.5	60.0
	17.5/13.5	17.5	18.5	13.5	60.0

Wärmeleitfähigkeit: Leichtbeton λ_D 0.56 W/mK / EPS λ_D 0.032 W/mK

Mauerfusselemente
Thermolino • Thermur plus • Thermur



Drei Elemente
für Gesundheit und Wohlbefinden

Neu
EPS grau für
noch bessere
Dämmwerte

Garantie für Wärme- und Feuchteschutz

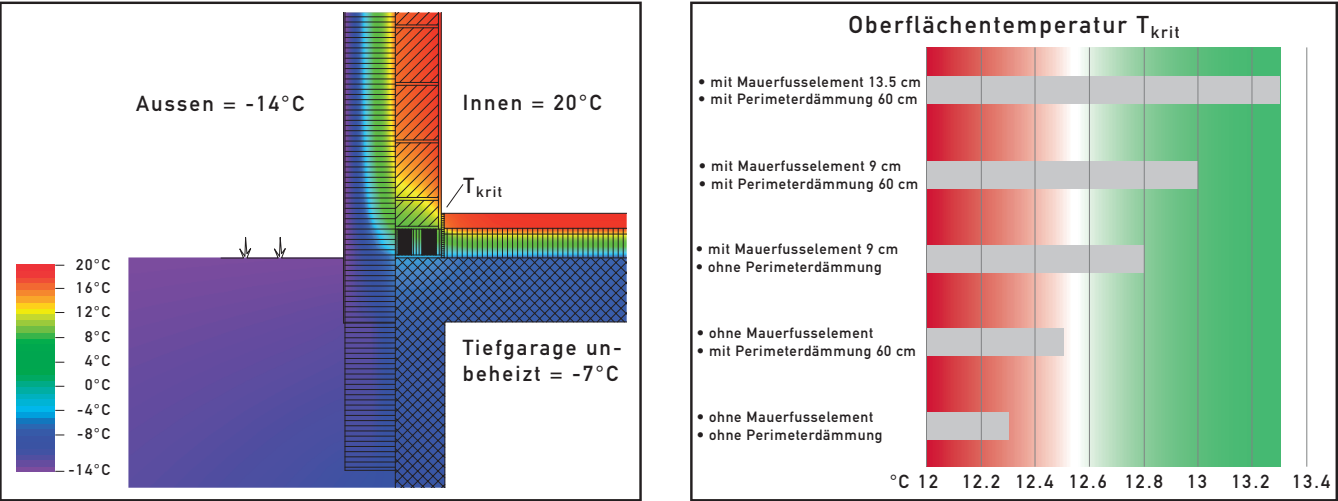
Der Mauerfuss, die bekannte Lücke in der Wärmedämmung

Die Wärmebrücke am Mauerfuss ist unter Baufachleuten ein bekanntes Problem, das mit der Fassadendämmung allein nicht gelöst werden kann. Sie entsteht, weil die tragende Mauerwerkswand die Wärmedämmschicht durchstösst und daher Wärme aus dem Gebäude abfließt. Dies hat gravierende Auswirkungen: Durch den Wärmeverlust fällt die Oberflächentemperatur in diesem Bereich raumseitig ab, wodurch die Luftfeuchtigkeit lokal stark ansteigt. Dadurch entsteht ein idealer Wachstumsherd für Schimmelpilze. Im Extremfall kann sogar Tauwasser austreten.

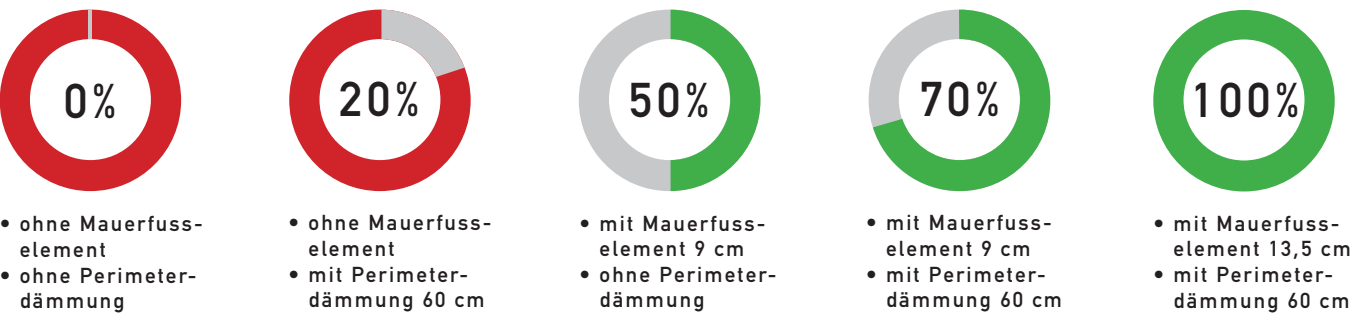
Die Garantie für Wärme- und Feuchteschutz

Die Mauerfusselemente von Stahlton sind der bewährte Schlüssel zur Schliessung der Wärmebrücke im Mauerwerk und lösen nachhaltig das Wärmebrückenproblem. Sie sind nach EN 772-11 wasserundurchlässig, sodass die Wärmedämmwirkung nicht durch Feuchtigkeit beeinträchtigt wird. Mit dem Einbau der Elemente über oder unter der Kellerdecke werden raumseitig höhere Oberflächentemperaturen erzielt, wodurch die Gefahr von Bauschäden, wie Ausscheidung von Oberflächenkondensat, Verfärbung oder Schimmelpilzbildung vermieden werden kann.

Thermisch-hygrische Bauteilanalyse beim Mauerwerk mit Aussenwärmedämmung

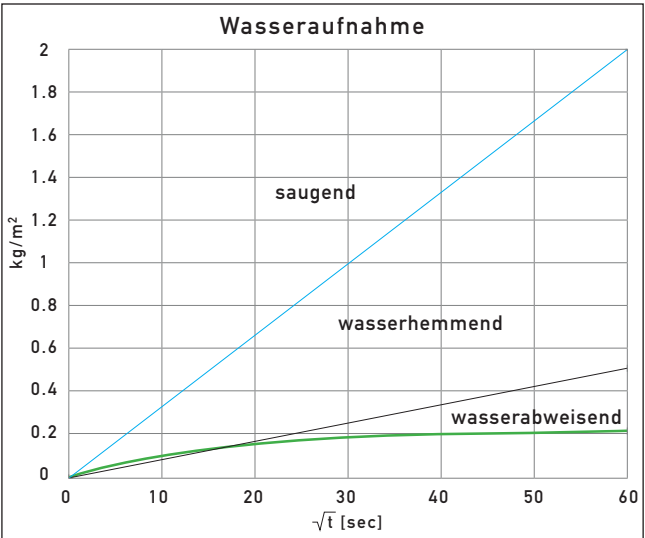


Leistungsvergleich anhand der Oberflächentemperaturen



Wasseraufnahme

Die tatsächliche Wärmeleitfähigkeit eines Baustoffes hängt massgeblich von dessen Feuchtegehalt ab. Je grösser die Saugfähigkeit eines Baustoffes, desto grösser der negative Einfluss auf die Wärmedämmwirkung. Thermolino, Thermur plus und Thermur weisen eine derart geringe kapillare Wasseraufnahme auf, dass sie als erste Steinlage wie eine Sperrschicht wirken.



Prüfverfahren nach EN 772-11
—=Thermolino, Thermur plus und Thermur

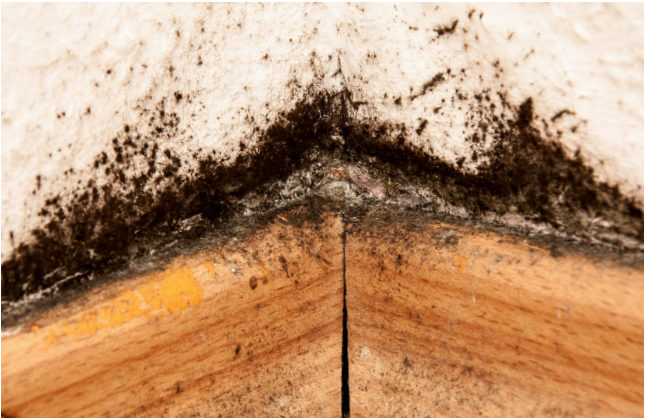


Feuchtigkeit in der Bauphase

Ursachen- statt Symptombekämpfung

Gesundheitsrisiken:
Die Sporen der Schimmelpilze gehören zu den wichtigsten Innenraumallergenen. Nach Studien der New Yorker Mount Sinai School of Medicine (Die Welt) reicht das Spektrum allergischer Reaktionen von Hautreizungen, grippeähnlichen Beschwerden über schwere Erschöpfungszustände bis hin zu Schwindel sowie Gedächtnis- und Sprachstörungen. Einen weiteren Hauptkomplex bilden Atemwegerkrankungen, verbunden mit Reizhusten und Engegefühl in der Brust bis hin zum allergischen Asthma. Häufig leiden Hausstaubmilbenallergiker auch unter Schimmelpilzallergie, der heute allgemein vermehrt Beachtung geschenkt wird.

Mediziner verlangen daher, feuchte Wände schnellstens trockenzulegen. Mit Thermolino, Thermur plus oder Thermur wird die Ursache von vornherein beseitigt und nachträglich müssen keine Symptome bekämpft werden.



Schadensbild, welches mit dem Einbau von Thermolino, Thermur plus oder Thermur der Vergangenheit angehört.

